

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 3

Titel: Frottage (11 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Frottage

5.3.3

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen die Frottage als eine künstlerische Gestaltungstechnik kennen.
- Sie lernen diese Technik bei der Gestaltung eines Bildes einzusetzen.

Anmerkungen zum Thema:

Die Frottage ist ein **Durchreibeverfahren**, das zu den *aleatorischen Verfahren (Zufallsverfahren)* zählt, weil das Ergebnis dieser künstlerischen Gestaltungstechnik zu einem großen Teil vom Zufall abhängt. Bereits im alten China bediente man sich dieses Verfahrens um in Stein gehauene Inschriften zu kopieren. Im 20. Jahrhundert entwickelte **Max Ernst** die Frottage zu einem künstlerischen Ausdrucksmittel und schuf einen umfangreichen Bilderzyklus.

Mithilfe geeigneter Zeichenmaterialien wie z.B. *Blei-, Graphit- und Buntstiften* sowie *Ölpastell- und Wachsmalstiften* lassen sich Texturen auf einen Bildträger, in der Regel Zeichenpapier, durchreiben. Die erhabenen Stellen der Oberfläche des Gegenstandes bieten dem Zeichenmaterial Widerstand, so dass dieses an solchen Stellen kräftige Tonwerte auf dem Papier hinterlässt. Frottieren lassen sich die unterschiedlichsten Gegenstände und Materialien. Voraussetzung ist eine reliefartige und nicht zu weiche Oberfläche, die dem Zeichenmaterial einen Widerstand entgegengesetzt und keine zu grobe Textur mit zu starken Niveauunterschieden aufweist. Der Vorgang des Frottierens lässt sich mehrfach wiederholen und bereits frottierte Partien des Papiers können durch weitere überlagert werden.

Die Technik des Durchreibens von Münzen ist Kindern geläufig. Neu ist, dass sich jede durchgeriebene Struktur von reliefartigen Oberflächen in einen neuen Bildzusammenhang integrieren lässt. Die Kinder werden zur Erkenntnis geführt, dass Strukturen von Gegenständen in einem anderen Kontext ihren ursprünglichen Aussagewert verändern können. Gleichzeitig werden Schüler für verschiedene **Materialeigenschaften** sensibilisiert.

Literatur zur Vorbereitung:

Bauer, Roland: Schülergerechtes Arbeiten in der Sekundarstufe I, Lernen an Stationen, Cornelsen Verlag, Berlin 1997

Brügel, Eberhard: Praxis Kunst – Zufallsverfahren, Schroedel Verlag, Hannover 1996

Hietkamp, Eveline: Kunst erleben – Kunst begreifen, Cornelsen Verlag, Berlin 1998

Lange-Niederprüm, Iris: Das frühe 20. Jahrhundert, Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 1997

Walch, Josef: Bildende Kunst 2, Sehen – Verstehen – Gestalten, Schroedel Verlag, Hannover 1996

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Erfinder der Frottage
2. Schritt: Bildbetrachtung
3. Schritt: Lernzirkel zur Erprobung verschiedener Materialien
4. Schritt: Gestaltung einer Frottage

5.3.3

Frottage

Vorüberlegungen

Checkliste:

Klassenstufen:	<ul style="list-style-type: none"> • 5. bis 6. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	<ul style="list-style-type: none"> • 6 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • diverse Materialien zum Durchreiben sammeln • 5 Stationen aufbauen: je 2 bis 3 Tische zusammenstellen und farblich markieren (d.h. auf jeden Tisch eine Farbkarte kleben); das Material bzw. verschiedene Gegenstände zum Frottieren, Bleistifte und Zeichenpapier, liegen auf den Tischen • Begriffskarten, Symbolkarten, Passepartouts und Farbkarten herstellen
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Diaprojektor oder Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Bleistifte oder Graphitstifte • Ölpastellkreide (weiß, grau) • Zeichenpapier (DIN A3) • schwarzes Tonpapier (DIN A4) • Frottehandtuch • Körbchen mit Holz, Feder, Ei, Blätter, Walnuss, Bleistift, Papier • je Schüler eine Farbkarte aus Fotokarton 10 x 6 cm (rot, gelb, grün, schwarz, blau) • je eine Farbkarte (DIN A5) zum Markieren der Stationstische • 3 farbige Symbolkarten in Kreisform, Durchmesser 20 cm (grün 😊, gelb 😐, rot ☹) • 4 Begriffskarten • je 5 kleine Passepartouts (Außenmaß DIN A5 mit 5 cm Rand) aus Fotokarton in Gelb, Rot und Grün

